## Lokales.

Die hiesigen Elevators werden an den beiden Festtagen, 8. und 9. September, von 10 Uhr morgens für den Rest des Tages geschlossen bleiben.

Eduard Fritz und Familie von Columbus, Wisconsin, befinden sich gegenwärtig auf Besuch bei der Familie Ernst F. Filter. Herr Fritz ist ein Schwager des Herrn Filter.

Der Frauenverein der ev.-luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird seine nächste Versammlung am Freitag, den 11. September, (nicht am Donnerstag) auf der Farm des Herrn Fritz Paper haben

Die Familien Fritz Koops und Gerhard Martens reisten am Dienstag Morgen nach Denison, Crawford County, Iowa, um ihren Verwandten und Freunden einen mehrtägigen Besuch abzustatten.

Die Damen der Methodisten Kirche werden nächsten Mittwoch Abend, den 9. September, von 6 bis 8 Uhr, im „Basement" der Kirche ein allgemeines Abendessen servieren, wozu ein Jeder freundlichst eingeladen ist.

Frau Bloedorn und Frau Fritz Grekel von Bloomfield, Nebraska, statteten Herrn und Frau August Bloedorn letzte Woche einen angenehmen Besuch ab und kehrten am Freitag wieder nach Hause zurück. (West Point Volksbl.)

**Verloren** — am letzten Dienstag irgendwo in der Stadt Bloomfield, eine wertvolle goldene Brosche, mit Diamant und Perlen-Einsatz. Finder ist freundlichst ersucht, dieselbe, gegen Belohnung, in der „Germania" Office abzuliefern.

Auf der Farm unseres geschätzten Lesers Fritz Schmeckpeper, wurde unter Beisein einer Anzahl Freunde und Bekannte, letzten Sonntag, die Kindtaufe seines 14. Kindes gefeiert. Von den 14 Kindern befinden sich noch 12 am Leben.

Henry Bohlken von Monticello, Ia., kaufte kürzlich die Carl Nische Farm, gerade an der Westgrenze der Stadt gelegen, und wird dieselbe im Frühjahr in Besitz nehmen. Herr Nische wird jedenfalls eine größere Farm wiederkaufen.

Martin C. Peters verkaufte diese Woche seine, aus 320 Acker bestehende Farm, 3 Meilen östlich von der Stadt, an Herrn Heinrich Mollenhof, von Odebolt, Iowa, für $80 per Acker. Herr Mollenhof wird am 1. März Besitz nehmen.

Frau E. N. Wheelock, von Manchester, Iowa, und Frau P. Woodring von Oelwein, Iowa, befinden sich zur Zeit auf Besuch, bei Frau E. N. Spencer. Frau Wheelock ist eine Schwester und Frau Woodring eine Nichte der Frau Spencer.

Herr Charles Crockett, einer der ersten Ansiedler dieses Counties, verkaufte seine schöne Farm, 7 Meilen Nordwest der Stadt, an Herrn Wilhelm Oatka, von Odebolt, Iowa, für $70 per Acker. Herr Oatka wird die Farm im März kommenden Jahres beziehen, und die Familie Crockett wird sich nach Montana begeben, wo sich einige Kinder befinden. Herr Martin Peters machte den Handel.

Doktor E. P. Childe von Center, stürzte am Dienstag auf dem holprigen Wege, nahe der Johnsbn Farm, unweit Center, aus seinem Fuhrwerk und erlitt einen Armbruch. Der Doktor befand sich auf einem Krankenbesuch, und durch einen plötzlichen Ruck löste sich eine Seite der Buggysitze, wodurch er, mit obiger Folge zu Boden stürzte. Seine Berufskollegen, die Doktoren Burrel und Campbell, von Creighton, nahmen ihn in Behandlung.

Unser alte Freund August Schümann befand sich letzte Woche in Lynch, um seinen dortigen Verwandten einen Besuch abzustatten, und um die Gegend zu besehen. Dem August gefiel die Gegend sehr gut, und auf unsere Frage, ob er dort Land gekauft habe, antwortete er nein, aber ich bin willens. August beabsichtigt auch nach Tripp County zu reisen, um seinen Töchtern zu einer Heimstätte zu verhelfen; — er selbst kann keine nehmen, da er jetzt schon mehr Land hat, als wie ihm das Gesetz erlaubt.

In der am Dienstag stattgefundenen Primärwahl, wurden in der Stadt Bloomfield nur 115 Stimmen abgegeben; 62 in der ersten Ward und 53 in der zweiten. Morton Township hatte die Unkosten der Wahlbeamten sparen können, denn nur 13 Stimmgeber erschienen, um ihre Pflicht zu tun, und von diesen waren fünf Mitglieder der Wahlbehörde. Wenn die Stimmgeber sich nicht besser an den Primärwahlen beteiligen, wie am Dienstag, so wären wir beinahe geneigt zu glauben, daß das Volk keine Selbstregierung wünscht.

Ein Zeitungsherausgeber verklagte jüngstens 45 Leute, welche sich weigerten ihr Abonnement zu bezahlen. In jedem Falle lautete der Richterspruch ihm zu Gunsten. 28 beeidigten, daß ihnen vom Gerichtsvollzieher nichts genommen werden könnte. Diese kamen wegen Kleindiebstahls unter je $300 Bürgschaft. Alle, sechs ausgenommen, stellten die Bürgschaft und die Sechs wanderten ins Gefängnis. Unter dem neuen Postgesetz ist es Diebstahl, eine Zeitung anzunehmen und dann Zahlung zu verweigern. (Publishers Auxiliary.)

Der Präsident hat durch Proklamation angekündigt, daß 800 000 Acker Land in der Rosebud Indianer-Reservation von Süd Dakota der Besiedlung offen stehen. Das Land wird durch Lotterielose verteilt. Die Verlosung findet am 19. Oktober in Dallas, S. D. statt. Der festgesetzte Mindestpreis für Land beträgt $6.00 pro Acker und Heimstättengesetze sind auf alle Eintragungen anwendbar. Registration dauert vom 5. bis 17. Oktober, und können Applikanten sich entweder in Dallas, Chamberlain, Presto, Gregory, S. D., oder in O'Neill, Ballentine, Nebr., eintragen lassen.

In der zweiten Ward, Bloomfield, lief unser Freund John Mattes, Kandidat für Staats-Sekretär, wie ein Rennpferd. Von den 23 für Staats-Sekretär abgegebenen Stimmen erhielt er 21, und in der ersten Ward war er beinahe ebenso unverschämt; denn von den 33 Stimmen erhielt er 27. Sein Gegner erhielt 8 Stimmen in Bloomfield, und diese erhielt er, weil sein Name zuerst auf dem Wahlzettel gedruckt stand.

Vom 9. bis 19. Dezember findet in Omaha die Nationale Korn-Ausstellung statt. Von der Größe dieser Ausstellung kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß die Geschäftsleute von Omaha $50 000 für das Unternehmen ausgeworfen haben und die Fabrikanten von Farm-Maschinerie und Implementen weitere $50 000 für Prämien ausgesetzt haben. Die besten Korn-Erzeugnisse aus allen Staaten der Union werden auf dieser Ausstellung ausgestellt werden. Wir werden im Laufe der Wochen noch öfters auf dieses Unternehmen zurückkommen, da es für unsere Farmer von größter Bedeutung ist.

---

So jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. — Das trifft auch auf die frohgemuten Musikanten zu, die letzten Montag dem Mittagszuge entstiegen und mit ihren Instrumenten bewaffnet, in die Stadt einzogen. Unser lieber Freund J. Reins kehrte mit seiner Kapelle in Begleitung des Pastors F. Rabe, vom Missionsfest von Emerson zurück, wo er, einer freundlichen Einladung folgend, zum feierlichen Gelingen des Festes, mit den Leistungen seiner jugendlichen Schar wesentlich beitragen durfte. Schon unterwegs dorthin wurde den Bläsern reicher Beifall gespendet, als sie am Bahnhof Randolph vor zahlreichem Publikum sich hören ließen. In Emerson selbst aber hatten sie sich bald nach dem ersten Erstaunen, wie es möglich sei, daß schon Kinder so sicher und gewaltig blasen könnten, aller Herzen gewonnen, und was Gastfreundschaft zu bieten vermochte, das wurde ihnen bereitwilligst als ein Zeichen der Anerkennung und Freude dargebracht. — — — — — Die ev.-luther. Gemeinde dort wird noch lange von diesem Missionsfeste sprechen, und unsere musikfüchtigen Freunde werden oft und gern an diesen ersten gemeinschaftlichen Ausflug zurückdenken und von ihren Reiseerlebnissen erzählen. So jemand eine Reise tut, so kann er auch erzählen, von schönen Stunden und liebenswürdigen Menschen, denen er begegnete, um freilich zuletzt das alte Lied zu singen: In der Heimat ist es schön. Denn das allerschönste beim Reisen ist doch immer der Gedanke, an die Lieben daheim. Und wer unsere Reisegesellschaft gefragt hätte, als sie sich zur Heimkehr anschickte: Wo gehst du hin? der hätte die Antwort an den leuchtenden Augen ablesen können: Nach Hause! So ist's nun einmal, und das ist auch gut. Wenn ich den Wandrer frage: Wo gehst du hin? Nach Hause! nach Hause! spricht er mit frohem Sinn.

---

### Keine Job-Arbeiten verrichtet!

Da die Herausgeber und Angestellten des „Monitor's", „Journal" und „Germania" so viel wie möglich, an dem musikalischen Feste, am 8. und 9 September teilzunehmen wünschen, werden wir an diesen Tagen keine Arbeiten, mit Ausnahme solcher, verbunden mit der Herausgabe unserer resp. Zeitungen, verrichten. Kunden, welche Job-Arbeiten für diese Tage wünschen, sind ersucht, uns ihre Aufträge vor der Zeit zu übergeben, da wir absolut an genannten Tagen keine Akzidenz-Arbeiten verrichten werden.

W. H. Needham
M. Robert
Lohmann & Liewer.

---

### Zu verkaufen.

Ein vorzüglicher „Shorthorn" Bulle, der „Ben Titus" Zucht. Ich hielt denselben 2 Jahre für Zucht. Sehet

F. T. Peters,
2 Meilen west von Bloomfield.

---

### Putzwaren-Eröffnung.

Am 8. und 9. September werden wir unsere erste Herbst-Putzwaren-Eröffnung abhalten. Die feinsten Waren zu den annehmbarsten Preisen. Der „Seelen-Ruh"-Schleier scheint die Damenwelt zu entzücken; — es ist der Schleier neuester Mode, und jede Dame sollte einen besitzen. Wir haben auch eine entzückende Auswahl Blumen, Federn und Bänder. Kommt und sehet dieselben.

Frau G. S. Benney.

---

Wir haben eine Anzahl wünschenswerter Wohnhäuser und Plätze für Farmer, welche sich in den Ruhestand zurückzuziehen wünschen, in der Nähe der beiden lutherischen Kirchen, welche billig und unter leichten Bedingungen verkauft werden können. Sehet uns, wenn ihr ein Heim zu kaufen wünscht, denn wir haben eine große Anzahl auf unserer Liste. Wm. Barge & Co.

---

### Zu verkaufen

Zwei große Wasserbehälter, für Vieh (watering tanks). Nachzufragen in der Office der Bloomfield Gas Co.

---

### Supervisoren-Verhandlungen.

Center, Neb., 15. Aug. 1908

Fortsetzung von letzter Woche.

Rat versammelte sich, alle Mitglieder, ausgenommen Emmons, anwesend. Folgende Rechnungen der Western Bridge & Construktion Co. wurden erlaubt und wurde beordert daß $1247 der Summe, aus dem 1907 Brückenfond, der Rest aus dem 1908 Brückenfond zu bezahlen sei.

Komite für Steueransprüche unterbreitete einen Bericht. Das Komite empfahl das Verlangen für Rückerstattung, Teil der Steuern auf Lot 4, Block 4, Klartons Addition, Bloomfield, Eigentum von Frau E. N. Spencer, zu verwerfen, da die 1607 Steuer niedriger ist, als die diesjährige.

Petition von John Tonnen, daß seine Personalsteuer für 1906, gestrichen werde, da er zur Zeit ein Bewohner Boyd Countys war, wurde bewilligt, mit Ausnahme eines Artikels, nicht in dem Boyd County Assessment enthalten.

Pollsteuer des N. L. Scharp für 1907 wurde gestrichen, da anscheinend diese Pollsteuer in Gregory, S. D., bezahlt wurde.

Steuern für die Jahre 1886, 87, 88, 89 und 1900, auf 10 Acker, im Nordostviertel von Sektion 8—29—2 wurde gestrichen, da dieses Eigentum der Tabor Gemeinde angehörte und für Kirchhof benutzt wurde und noch als solcher benutzt wird. Auf Antrag von Baker, unterstützt von Schwartz, wurden obige Empfehlungen des Komites angenommen.

Im Januar 1907 wurde ein Kontrakt mit der Western Bridge & Construktion Co., eingegangen für die Errichtung aller Brücken in diesem County für den Zeitraum vom 17. Mai 1907 bis 17. Mai 1908 und da seit dem Ablauf dieser Zeit wegen Mangel an Fonds kein neuer Kontrakt vergeben wurde und sich im County Brücken befinden welche reparaturbedürftig sind, so wurde vom Rat beschlossen gemäß den Gesetzesbestimmungen in Sec. 6143, Cobbey's 1707 Gesetzen, den Kontrakt 4 weitere Monate zu verlängern. Dieses bezieht sich nur auf Reparaturen an Brücken und ist der Preis für alle Arbeiten übereinstimmend mit dem früheren Kontrakt. Bezahlung für Arbeiten soll so weit wie tunlich aus dem Wege Fond gemacht werden. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Lenger, wurde der Beschluß angenommen und seitens des anwesenden Vertreter der Brückengesellschaft durch seine Unterschrift anerkannt.

Auf Antrag von Lenger, unterstützt von Gnewuch, wurde der Beschluß vom 31. März 1908, in welchem die Wiederherstellung eines Teiles der Pischelville Brücke mit einem Kostenaufwand von $5000 beordert wurde, annullirt, und gab die Western Bridge & Construktion Co. ihre Einwilligung zu der Annullirung des eingegangenen Kontracts.

Auf Antrag wurde J. M. Hubbard als Janitor für das Rathaus für das Jahr vom 1. Juli 1908 bis 1. Juli 1909 angestellt mit einem Gehalt von $40 per Monat.

Antrag von Weber, unterstützt von Gnewuch, daß alle Rekordbücher und Office-Bedürfnisse der verschiedenen Countybeamten vom County Clerk bestellt werden, wurde angenommen.

Der Rat fand, daß die von Friedensrichter John Fitzsimmons am 28. Mai 1908 berichteten Strafgelder im Betrage von $85 am County Schatzmeister bezahlt wurden, mit Ausnahme von $5 welche der Ortschaft Verdel gehören. Der Bericht wurde angenommen.

Der Rat fand ferner, daß am 2. Juni '08, gegen A. B. Walradt, Strafgelder im Betrage von $35 berichtet wurden; daß derselbe vom Countyanwalt benachrichtigt wurde dieselben am County-Schatzmeister einzusenden, welches er aber bis jetzt versäumte. Beantragt von Weber, unterstützt von Schwartz, daß der County Clerk beauftragt werde, Hrn. Walradt zu benachrichtigen, daß, im Falle dieselben nicht bis zum 13. Oktober 1908 bezahlt sind, der Countyanwalt gesetzlich gegen ihn verfahren werde.

Bericht von C. J. Robisor, Staats-Examinator der Bücher der County Schatzmeister, welcher ausführlich die Einnahmen und Ausgaben für den Termin vom 27. Juni 1906 bis den 27. Juni 1908, gemäß seiner Untersuchung der Bücher des Schatzmeisters von Knox County, angab, wurde dem Rat unterbreitet, von diesem geprüft, angenommen und ein Teil dieser Verhandlungen gemacht, gemäß Vorschriften der Staatsgesetze. Derselbe berichtet total Einnahmen im Betrage von $561,808.53 und Ausgaben im Betrage von $183,571.34; Bilanz an Hand, $78,337.19. Dem Berichte war ein schriftlicher Ausweis der in Händen des Schatzmeisters befindlichen und in Banken deponierten Geldern angeheftet, welcher die oben angegebene Summe repräsentirte.

Auf Antrag von Weber, unterstützt von Schwarz, wurde der County Clerk beauftragt die für den kommenden Winter zur Heizung des Rathauses benötigten Kohlen zu kaufen.

Auf Antrag von Weber, unterstützt von Schwarz, wurde der County Clerk beauftragt, mit „Expert"-Buchhalter zu korrespondieren, um auszufinden, wie viel es dem County kosten würde, sämmtliche Angelegenheiten des Counties während den verflossenen 10 Jahren von einem Fachmann untersuchen zu lassen.

Auf Antrag folgte Vertagung bis den 13. Oktober, 1908, um 1 Uhr Nachmittags.

W. F. Schaivar,
Attest: Phil. P. Clark, Vors.
Co. Clerk.

---


# Unser Mit-Sommer
## Räumungs-Verkauf

ist vorbei und wir danken Euch für die vortreffliche Kundschaft welche uns während der Zeit zu Teil wurde. Unsere eingekauften

## Herbst- u. Winterwaren

treffen jetzt täglich bei uns ein und bestehen dieselben aus den schönsten

### Kleiderstoffen und Novitäten

welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden. Auch haben wir eine vortreffliche Auswahl in

### Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

sowie eine frische und vollständige Linie in

### Spezereiwaren.

Stets freundliche und zuvorkommende Bedienung.

## H. S. Kloke & Co.



# Neue Kleider!

Für diese Jahreszeit haben wir die geschmackvollste, beste und dauerhafteste Auswahl in Kopfbedeckung gekauft, welche auf östlichen Märkten zu erhalten war. „Fancy Telescopes," „Crushers," steife und weiche Hüte sowie die berühmten John B. Stetson Hüte verschiedener Muster. Fraget uns über die neuen Fedoras für junge Männer.

**Unsere Kleider für Knaben u. Jünglinge**

sind schon eingetroffen. Bringet die Jungens herein und lasset ihnen einen Anzug unserer neumadischen Kleider anpassen. Dieselben werden ihnen sowie auch Euch gefallen.

**Gebet Acht auf unsere Schaufenster**

für die neuesten Moden in Herbstkleider. Sie haben den Stil; sie passen und die Preise sind im Bereiche eines Jeden.

Die Simon Kleiderhandlung.
**Peter W. Liewer, Geschäftsführender Partner.**